

Tätigkeiten mit asbesthaltigen Materialien – Rechtliche Rahmenbedingungen

Informationsveranstaltung Gefahrstoffe

19.10.2016

Regelungen zu Asbest

Grundsatz

seit 1993 Herstellungs- und Verwendungsverbot:
Arbeiten an asbesthaltigen Produkten sind verboten!
(GefStoffV Anhang II Nummer 1)

Ausnahme

Abbruch-, Sanierungs- und
Instandhaltungsarbeiten (ASI-Arbeiten)

Regelungen zu Asbest

Aber ...

bei **Sanierung und Instandhaltung** kein Einsatz von Arbeitsverfahren, die zu einem Abtrag der Oberfläche von Asbestprodukten führen, z.B. Abschleifen, Druckreinigen, Abbürsten und Bohren.

Außer es handelt sich um **emissionsarme Verfahren**, die behördlich oder von den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV-Information 201-012) anerkannt sind.

Regelungen zu Asbest

Weitere Verbote ...

- Überdeckungs-, Überbauungs- und Aufständigungsarbeiten an Asbestzementdächern und -wandverkleidungen
- Reinigungs- und Beschichtungsarbeiten an unbeschichteten Asbestzementdächern und –wandverkleidungen
- weitere Verwendung der bei den Arbeiten anfallenden asbesthaltigen Materialien zu anderen Zwecken als der Abfallbeseitigung oder Abfallverwertung

Verbote gelten auch für private Haushalte.

Abbruch

- **vollständiges Abbrechen** (Rückbau) baulicher Anlagen oder Teilen davon, Abwracken von Fahrzeugen/Schiffen, Demontieren von Anlagen und Geräten
- **vollständiges Entfernen** asbesthaltiger Materialien, z.B. Estriche, Bodenbeläge, Kleber, Spachtelmassen, Anstriche, Beschichtungen.

Sanierung

Beschichten und räumliche Trennung **schwach gebundener Asbestprodukte** und vorläufige bauliche Maßnahmen im Sinne der Asbestrichtlinien der Länder

Instandhaltung

Wartung (Bewahrung des Soll-Zustandes),
Inspektion (Feststellung und Beurteilung des Ist-Zustandes)
Instandsetzung (Wiederherstellung des Soll-Zustandes)

„Anwendungsbereich“

Abbruch	alle asbesthaltigen Teile / Materialien / Erzeugnisse ...
Sanierung	schwach gebundene Asbestprodukte
Instandhaltung	der asbesthaltigen Materialien, der Gebäude oder der technischen Anlagen



Verboten oder erlaubt?

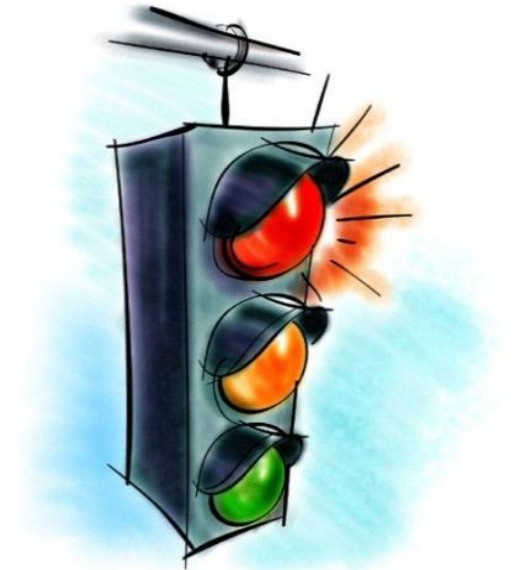


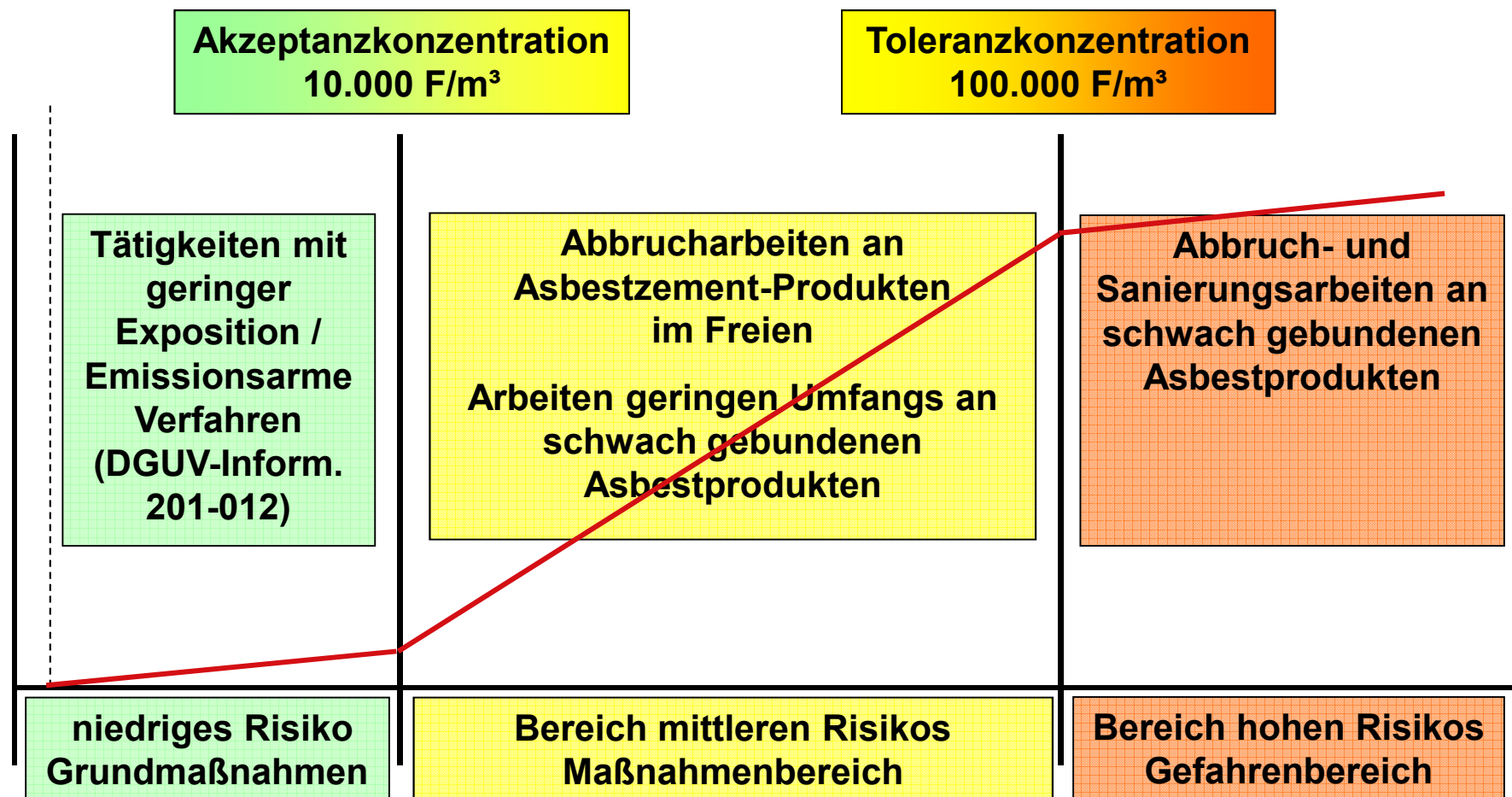
Asbesthaltige
Bodenbeläge und Kleber

- Abbruch / Entfernen
- Sanierung
- Instandhaltung

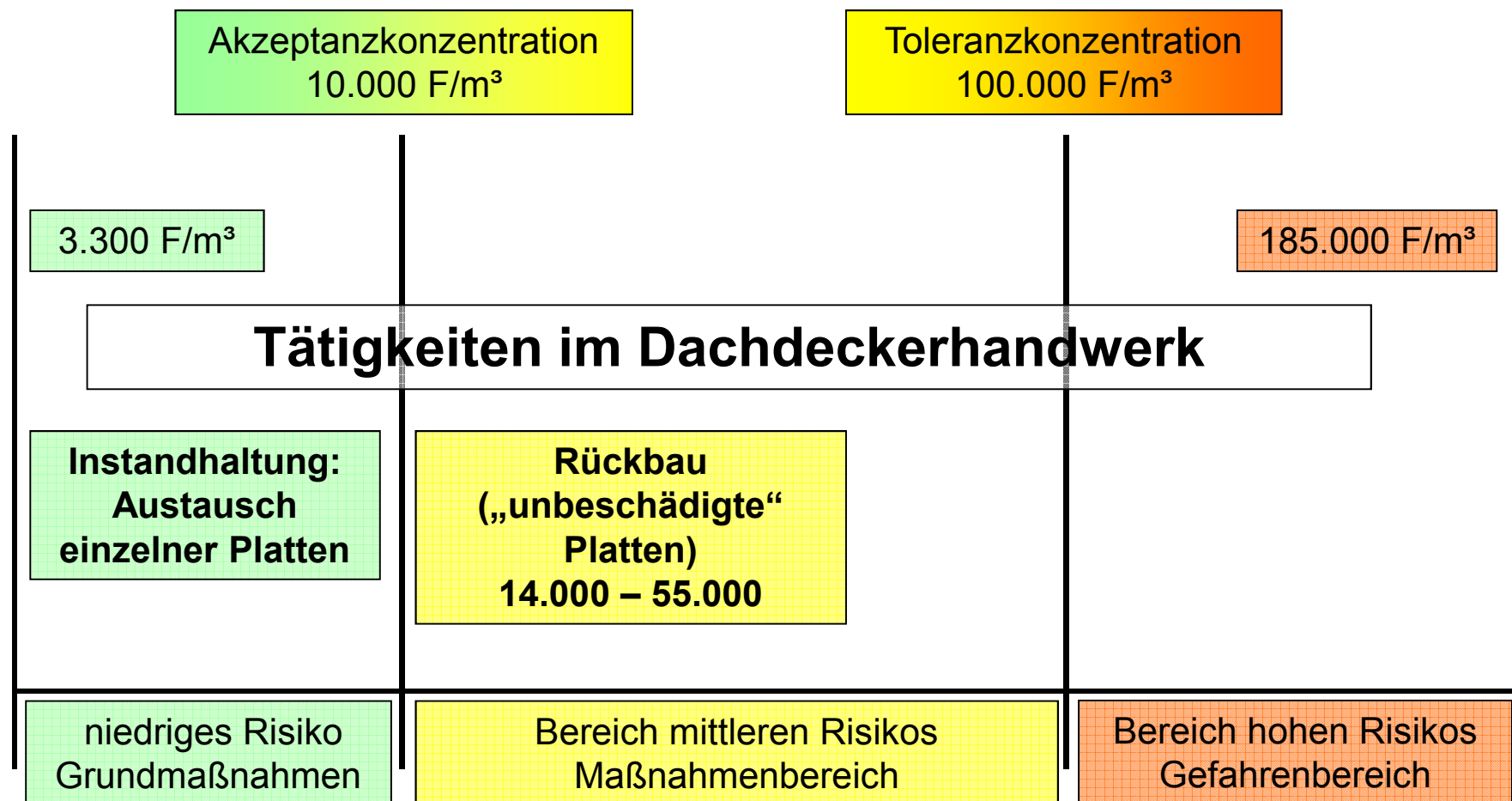
Regelungen zu Asbest

- GefStoffV Anhang I Nummer 2.4:
Ergänzende Regelungen zum Schutz
gegen Gefährdungen durch Asbest –
Anforderungen an den Betrieb abhängig,
ob Asbest fest oder schwach gebunden
- TRGS 519 konkretisiert die Anforderungen
der GefStoffV für ASI-Arbeiten
- bei der Aktualisierung der TRGS 519 (Ausgabe Januar
2014) wurde das Schutzmaßnahmenkonzept an die
Anforderungen der TRGS 910 angepasst





Zuordnung zu den Risikobereichen orientiert sich
insbesondere an der „Bindungsform“:
Asbestzement / schwach gebundene Produkte



„Fest gebundene“ Asbestprodukte



Unterscheidung zwischen fest und schwach gebundenen Produkten nicht zielführend – Gefährdung wesentlich abhängig vom **Faserfreisetzungspotential bei den Tätigkeiten**

Neue Erkenntnisse zur Dimension der Asbestvorkommen in Gebäuden

- bisher wenig beachtete Bauprodukte: Putze, Spachtelmassen, Fliesenkleber
- Gebäudebestand vor 1995
- beim „Bauen im Bestand“ können Handwerker und Nutzer betroffen sein
- Tätigkeiten sind nicht auf das Entfernen von Asbest ausgerichtet, z.B. Schlitzfräsen, Gipskartonwände abschleifen, Fliesen abschlagen



Verboten oder erlaubt?



Asbesthaltige
Spachtelmasse

Auftrag: Verlegen neuer Leitungen
und Setzen von Unterputzdosen

Abbruch **nein**

Sanierung **nein**

Instandhaltung **ja**

aber: nur mit emissionsarmen
Verfahren!

Bildquelle: Dr. Berg

Emissionsarme Verfahren



Wände und Decken mit
asbesthaltigen Bekleidungen

BT 30 Bohrverfahren mit Direkt-absaugung
(Durchmesser max. 12 mm)

BT 31 Stanzverfahren – zur Vorbereitung von
Bohrlöchern (12 mm)

BT 32 Stemmverfahren: Fläche 20 x 20 cm –
Vorbereitung von Bohrungen bis 130 mm

Für das Fräsen von Schlitzern stehen staubarme Bearbeitungssysteme, aber keine emissionsarmen Verfahren nach DGUV-Information 201-012 zur Verfügung!

Bildquelle: Dr. Berg

Tätigkeiten „im Bestand“ sind von der Ausnahme vom Asbestverbot in der GefStoffV nicht oder nur teilweise erfasst.

- Kopplung der Ausnahmen vom Asbestverbot in der GefStoffV an die Begriffe Abbruch, Sanierung und Instandhaltung nicht praxistauglich
- Koppelung der Schutzmaßnahmen an die Bindungsform der Asbestprodukte (schwach / fest gebunden) nicht zielführend: maßgebend ist die Tätigkeit

Aktionsprogramm

„Staubminimierung beim Bauen“

Themen des Aktionsprogramms

- Technik (staubarme Bearbeitungssysteme, Entwicklung emissionsarmer Verfahren, Förderprogramme)
- Beschreibung der Exposition (Auswertung vorhandener Daten, Datenlücken, Messprogramme)
- Qualifikation, Fachkunde, Sachkunde (Gewerke orientierte Schulungsangebote, Qualitätssicherung)
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (Gefahrstoffschutzpreis, Asbestcheck für Bauherren)

Abbruch – Sanierung –
Instandhaltung

ODER

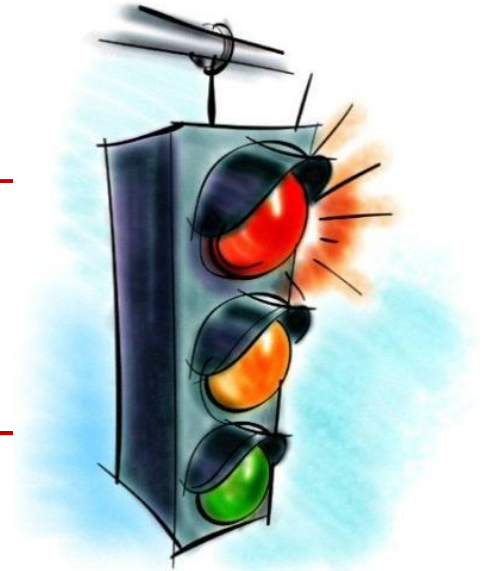
„Bauen im Bestand“



Gleiche Tätigkeiten erfordern
gleiche Anforderungen an die
Schutzmaßnahmen



Aufgabe der künftigen TRGS 519:
→ Zuordnung konkreter Tätigkeiten
mit Asbest zum „Ampelmodell“



Messprogramm „Asbest in Putzen und Spachtelmassen“